

Google eröffnet Vertretung in der Ukraine

13.09.2007

Gestern verkündete die Firma Google, welche das größte Suchsystem auf der Welt besitzt, die Eröffnung ihrer Vertretung in der Ukraine. Experten sagen, dass eine eigene Vertretung dem Unternehmen erlaubt seine Einnahmen aus Reklame zu erhöhen. Doch dabei fügen sie hinzu, dass es nicht einfach wird für Google mit den ukrainischen und russischen Systemen zu konkurrieren.

Gestern verkündete die Firma Google, welche das größte Suchsystem auf der Welt besitzt, die Eröffnung ihrer Vertretung in der Ukraine. Experten sagen, dass eine eigene Vertretung dem Unternehmen erlaubt seine Einnahmen aus Reklame zu erhöhen. Doch dabei fügen sie hinzu, dass es nicht einfach wird für Google mit den ukrainischen und russischen Systemen zu konkurrieren.

Google – das größte Suchsystem auf der Welt, wurde von dem russischen Emigranten Sergej Brin und dem Amerikaner Larry Page gegründet. Der reine Gewinn in 2006 3,077 Mrd. Dollar, Umsatz mehr als 10,6 Mrd. Dollar. Die Aktien der Firma werden an der New Yorker NASDAQ gehandelt.

Als Leiter der ukrainischen Vertretung von Google wurde Dmitrij Scholomko ernannt, welcher in den letzten Jahren bereits als Berater der Firma tätig war. Seinen Worten nach, ist die Ukraine das dritte Land in Osteuropa, nach Russland und Polen, bei der Zahl der Internetnutzer. "In den nächsten zwei Jahren erwarten wir ein starkes Wachstum des Marktes der Internet-Werbung. Daher wird im Lauf der nächsten 9-12 Monate die Vertretung sich vornehmlich mit der Adaptierung Google Dienstleistungen für die ukrainischen Nutzer beschäftigen und gleichzeitig mit Verhandlungen mit potentiellen Werbekunden.", erzählte Dmitrij Scholomko.

Die Suchdienstleistungen für das ukrainische Internet wurden von Google bereits in 2002 eingeführt. Zum heutigen Tage ist es bereits das populärste Suchsystem im ukrainischen Internet. Den Daten von Bigmir-Internet nach, beträgt der Marktanteil 63,8% bei allen Suchanfragen. "Daher ist die Entscheidung des Unternehmens eine Vertretung in der Ukraine zu eröffnen vollkommen logisch.", denkt der Direktor für Marketing der Internetfirma "Meta" Alexej Tschuksin. "Bereits heute nutzen in der Ukraine, nach unterschiedlichen Bewertungen, zwischen 5 und 7 Mio. Menschen das Internet. Jedes Jahr wächst ihre Zahl um 30 – 40%.", fügt er hinzu.

Die Haupteinnahmequelle von Google ist die kontextbezogene Werbung. Der Kunde erwirbt festgelegte Schlüsselwörter und das System gibt die Seite des Unternehmens auf der ersten Seite der Suchresultate der entsprechenden Anfrage aus. Das Marktvolumen für kontextbezogene Werbung im ukrainischen Internet wird von Bigmit-Internet mit 1,2 – 1,5 Mrd. Dollar beziffert. Dabei hat Google, nach Einschätzung des Direktor von "Yandex. Ukraina" Segej Petrenko, einen Marktanteil von mindestens 35%.

Bislang hat Google in der Ukraine keine entwickelte Infrastruktur zum Empfang von Zahlungen und keine große Kundschaft, merkt der Marketingdirektor von Bigmir-Internet Alexander Tjasmizkij an. "Seine Vertretung in der Ukraine eröffnend, wird die Firma, wahrscheinlich, bald ihre Dienstleistungen und das Bezahlungssystem vervollständigen.", sagt er. Bislang geht der Weg der Bezahlung der Dienstleistungen der Verbreitung der kontextbezogenen Reklame von Google für die ukrainischen Werbekunden über die Überweisung des Geldes auf das Konto der Zentrale des Unternehmens, was einige Wochen in Anspruch nimmt.

Ein weiteres Problem von Google besteht darin, dass sein Suchmechanismus nicht an die russischsprachigen Nutzer angepasst ist, denkt der Vorsitzende der Leitung von IMHO VI Arsen Rewasow. "Aus diesem Grunde nimmt das Unternehmen bislang nur den dritten Platz in Russland ein.", ist er sich sicher. "Google sucht schlechter auf russischsprachigen Seiten, da es, im Unterschied zu den Suchmaschinen, welche in der Ukraine präsent sind, die Fälle nicht unterscheidet.", stimmt der Generaldirektor der Internetfirma Imena.ua Pawel Blozkij zu.

Anton Onufrijenko, Witalij Selik

Anteile von Suchmaschinen in der Ukraine

Unternehmen	Anteil in Prozent
Google	63
Yandex	16,1
Meta	6,3
Rambler	6,1
Bigmir	5,4
MSN	1,1
Mail.ru	0,8
Yahoo	0,3
Aport.ru	0,1

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 550

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.